



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Studiengang M. A.

Christentum in Kultur, Geschichte und Bildung

(120 LP)

Modulkatalog

2007/08

Überarbeitung für Akkreditierung

vom Rat der Theologischen Fakultät
der Friedrich-Schiller-Universität
am 12. 12. 2006 verabschiedet

Stand: Oktober 2008

M.A.
Christentum in Kultur, Geschichte und Bildung (120 LP)

Modulkatalog 2007/08

Inhalt

Übersicht Modulangebot	4
Erläuterungen zum Master-Studiengang 'Christentum in Kultur, Geschichte und Bildung'	5
Studienplan	6

Modulkatalog

7-24

Pflichtmodule

The M18	Exegese des Alten Testaments und Religionsgeschichte Israels	7
The M19	Geschichte, Literatur und Theologie des Neuen Testaments	8
The M20	Geschichte des Christentums	9
The M21	Systematisch-theologische Theoriebildung	10
The M22	Theoriebildung der Ethik	11
The M23	Erscheinungsformen christlicher Religion	12
The M24	Theorie religiöser Bildung und Erziehung	13
MA RW22	Religionen in Kulturen und Gesellschaften II	14

Forschungsmodule

The M25	Forschungsfelder des Alten Testaments	15
The M26	Forschungsfelder zum Neuen Testament und zum antiken Judentum	16
The M27	Forschungsfelder zum Neuen Testament und zum frühen Christentum	17
The M28	Forschungsfelder der Kirchengeschichte	18
The M29	Forschungsfelder der Systematischen Theologie Dogmatik	19
The M30	Forschungsfelder der Systematischen Theologie Ethik	20
The M31	Forschungsfelder der Praktischen Theologie	21
The M32	Forschungsfelder der Religionspädagogik	22
MA RW23	Forschungsfelder der Systematischen Religionswissenschaft	23
The M54	Masterarbeit	24

Abkürzungen

VL:	Vorlesung
PS:	Proseminar
Ü:	Übung
GK:	Grundkurs
PM:	Pflichtmodul
Koll:	Kolloquium
WPM:	Wahlpflichtmodul
FM:	Forschungsmodul
MA:	Master
AT:	Fachgebiet Altes Testament
NT:	Fachgebiet Neues Testament
KG:	Fachgebiet Kirchengeschichte
ST:	Fachgebiet Systematik
PT:	Fachgebiet Praktische Theologie
RP:	Fachgebiet Religionspädagogik
RW:	Fachgebiet Religionswissenschaft
Do:	Dogmatik
Et:	Ethik

M.A.
Christentum in Kultur, Geschichte und Bildung
(120 LP)

Modulkatalog 2007/08

Übersicht Modulangebot

Code	Typ	Titel	WS	SS
The M18	PM	Exegese des Alten Testaments und Religionsgeschichte Israels		X
The M19	PM	Geschichte, Literatur und Theologie des Neues Testaments		X
The M20	PM	Geschichte des Christentums		X
The M21	WPM	Systematisch-theologische Theoriebildung		X
The M22	WPM	Theoriebildung der Ethik		X
The M23	PM	Erscheinungsformen christlicher Religion		X
The M24	PM	Theorie religiöser Bildung und Erziehung		X
MA RW22	PM	Religionen in Kulturen und Gesellschaften II		X
The M25	WPM	Forschungsfelder des Alten Testaments		X
The M26	WPM	Forschungsfelder zum Neuen Testament und zum antiken Judentum		X
The M27	WPM	Forschungsfelder zum Neuen Testament und zum frühen Christentum		X
The M28	WPM	Forschungsfelder der Kirchengeschichte		X
The M29	WPM	Forschungsfelder der Systematischen Theologie/Dogmatik		X
The M30	WPM	Forschungsfelder der Systematischen Theologie/Ethik		X
The M31	WPM	Forschungsfelder der Praktischen Theologie		X
The M32	WPM	Forschungsfelder der Religionspädagogik		X
MA RW23	WPM	Forschungsfelder der Religionswissenschaft		X
The M54		Masterarbeit		X

**Erläuterungen zum Master-Studiengang
'Christentum in Kultur, Geschichte und Bildung' (120LP)**

Anforderungen des Studiengangs/Qualifikationsprofil
der Absolventen/der Absolventinnen (vgl. DS 4.2 u. 4.3)

Der Studiengang *Christentum in Kultur, Geschichte und Bildung* (120 LP) umfasst die Schwerpunkte *Altes Testament, Neues Testament, Kirchengeschichte, Systematische Theologie* und *Praktische Theologie, Religionspädagogik* und *Religionswissenschaft*.

Das Studium gliedert sich in Module aus den Fachgebieten der Theologie (insgesamt 70 LP), in Forschungsmodule (insgesamt 20 LP) und in das Modul Master-Arbeit (30 LP). Die Module des ersten Studienjahres dienen der Vorbereitung auf eigenständige Projektarbeiten und dem Erlernen der Darstellung wissenschaftlicher Ergebnisse. Die Module im zweiten Studienjahr dienen der Durchführung eigener Projektarbeit und dem Verfassen der Master-Arbeit, mit der im dritten Semester zu beginnen ist.

Die Anrechnung von im Ausland erworbenen Modulen ist möglich und erwünscht. Insbesondere das zweite Fachsemester wird hierfür empfohlen.

Die Studierenden gewinnen einen Einblick in die grundlegenden Forschungsprobleme der beteiligten Schwerpunkte und die Fähigkeit zur kritischen Auseinandersetzung mit Forschungspositionen auf Grundlage eines selbst erarbeiteten Urteils. Sie verfügen über die Fähigkeit, biblische Texte des Alten und Neuen Testaments und Quellen aus der Kirchengeschichte in ihrem historischen Kontext zu interpretieren und ihre eigene Interpretation in den gegenwärtigen Forschungsstand einzuordnen und innerhalb dessen exemplarisch eigene Positionen zu entwickeln. Sie können die christliche Lehre vor den gegenwärtigen geistigen und gesellschaftlichen Herausforderungen argumentativ vertreten und ihre Umsetzung in den Praxisfeldern Kirche, Schule und Gesellschaft vor dem Hintergrund humanwissenschaftlicher Theoriebildung reflektieren.

Durch exemplarische Studien können die Studierenden methodische Fertigkeiten der historischen Interpretation, der systematischen wie der praktisch-theologischen, religionspädagogischen und religionswissenschaftlichen Disziplinen eigenständig anwenden und hinsichtl. ihrer Aussagefähigkeit benennen und unterscheiden. Sie können die unterschiedlichen Fachdiskurse innerhalb der Theologie aufeinander beziehen und in der Entwicklung einer eigenen Position fallweise integrieren. Dabei verfügen sie über die Fähigkeit gegenwärtige Probleme vor dem Hintergrund der christlichen Grundlagen und ihrer Tradition zu beleuchten in Beziehung zueinander zu setzen.

Für das Studium sind ausreichende Kenntnisse in der englischen Sprache unverzichtbar. Zudem sind das Latein, Hebraicum und das Graecum Studienvoraussetzung. Sind die Sprachvoraussetzungen nicht im Zeugnis der Allgemeinen Hochschulreife enthalten, müssen die entsprechenden Leistungsnachweise spätestens bis zur Meldung zur Master-Arbeit erbracht werden. Da es sich bei den Sprachvoraussetzungen um das Nachholen von Studienvoraussetzungen handelt, werden hier keine ECTS-Punkte vergeben.

Die Bekanntgabe der Häufigkeit des Angebotes und der Dauer der jeweiligen Module erfolgt im Vorlesungsverzeichnis.

**Studienplan Master of Arts
,Christentum in Kultur, Geschichte und Bildung'**

1.Studienjahr WS/SS		
The M18 <i>oder</i> The M19	Exegese des Alten Testaments und Religionsgeschichte Israels <i>oder</i> Geschichte, Literatur und Theologie des Neuen Testaments	10 LP
The M20	Geschichte des Christentums	10 LP
The M21 <i>oder</i> The M22	Systematisch-theologische Theoriebildung <i>oder</i> Theoriebildung der Ethik	10 LP
The M23	Erscheinungsformen christlicher Religion	10 LP
The M24	Theorie religiöser Bildung und Erziehung	10 LP
MA RW22	Religionen in Kulturen und Gesellschaften II	10 LP
	Σ	60 LP

2.Studienjahr WS/SS		
The M18 <i>oder</i> The M19	Geschichte, Literatur und Theologie des Neuen Testaments <i>oder</i> Exegese des Alten Testaments und Religionsgeschichte Israels	10 LP
The M25, The M26, The M27, The M28, The M29, The M30, The M31 The M32, MA RW23	Forschungsmodul	10 LP
The M25, The M26, The M27, The M28, The M29, The M30, The M31 The M32, MA RW23	Forschungsmodul	10 LP
The M54	Master-Arbeit	30 LP
	Σ	60 LP

Zulassungsvoraussetzungen Module

- Wenn das Modul The M18 im ersten Studienjahr gewählt wurde, ist Modul The M19 im zweiten Studienjahr zu belegen. Wenn das Modul The M19 im ersten Studienjahr gewählt wurde, ist Modul The M18 im zweiten Studienjahr zu belegen.
- Die Zulassungsvoraussetzung zu den Forschungsmodulen in den einzelnen Fächern bildet der Abschluss in den entsprechenden Fachmodulen.
- Die Forschungsmodule können aus einem oder zwei Fachgebieten der Theologie gewählt werden.
- Die Voraussetzung zur Zulassung zum Modul Master-Arbeit ist der Abschluss der sechs Module des ersten Studienjahres (60 LP).

Masterstudiengang „Christentum in Kultur, Geschichte und Bildung“

Modulnummer	The M18
Modultitel	Exegese des Alten Testaments und Religionsgeschichte Israels
Modul-Verantwortlicher	Professoren des Fachgebietes Altes Testament
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Hebraicum
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht-, Wahlmodul)	PM
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jährlich
Dauer des Moduls	1 -2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	VL: zur Exegese eines alttestamentlichen Buches (Bereiche: Pentateuch, Propheten, Psalmen oder Weisheit) HS: zur Exegese bzw. Theologie und Religionsgeschichte des antiken Israel UE: zu Spezialfragen der Exegese und Theologie des Alten Testaments unter Einschluss der Religionsgeschichte des antiken Israel
Leistungspunkte (ECTS credits)	10
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden und - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitung) in h	90 210
Inhalte	Die Studierenden sollen anhand der eingehenden Exegese eines oder mehrerer alttestamentlicher Bücher bzw. Literaturwerke im Urtext vertiefte und speziellere Kenntnisse über die Entstehung und das Wachstum der alttestamentlichen Literatur in ihrem religiösen und literarischen Umfeld gewinnen. Zugleich sollen die Studierenden einen exemplarischen Eindruck von der Komplexität der sich im Alten Testament widerspiegelnden Theologiegeschichte und der methodischen und inhaltlichen Probleme ihrer Rekonstruktion erhalten. Parallel dazu sollen an ausgewählten Beispielen (aus der Epigraphik und der biblischen Archäologie) die Probleme der Rekonstruktion der altisraelitischen und frühjüdischen Religionsgeschichte veranschaulicht werden.
Lern- und Qualifikationsziele	Vertiefte und spezielle Kenntnis der exegetischen Probleme in einem alttestamentlichen Buch bzw. Literaturwerk im hebräischen bzw. aramäischen Urtext. Anhand ausgewählter Texte bzw. Forschungsfelder Wahrnehmen der Probleme einer Rekonstruktion der Entstehung und der redaktionellen Fortschreibung der alttestamentlichen Literatur und Ausbilden der eigenen Urteilsfähigkeit. Kenntnis wichtiger Etappen der alttestamentlichen Theologiegeschichte vor dem Hintergrund des religionsgeschichtlichen Kontextes des alten Israel und des frühen Judentums, die anhand ausgewählter archäologischer Daten bzw. epigraphischer Zeugnisse vergegenwärtigt werden soll.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Teilnahme an den genannten Veranstaltungen
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Hauptseminararbeit AT oder schriftliche Prüfungsleistung AT (wenn eine HS-Arbeit NT angefertigt wird); 100%
Empfohlene Literatur	Siehe Vorlesungsverzeichnis

Modulbeschreibung MA Christentum in Kultur, Geschichte und Bildung

Modulnummer	The 19
Modultitel	Geschichte, Literatur und Theologie des Neues Testaments
Modul-Verantwortlicher	Professoren des Fachgebietes Neues Testament
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Graecum
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht-, Wahlmodul)	PM
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jährlich
Dauer des Moduls	1 -2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	VL HS Ü/Koll. bei Wahl einer 2 h VL
Leistungspunkte (ECTS credits)	10
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden und - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitung) in h	90 210
Inhalte	Erarbeitung zentraler Themen aus Geschichte, Literatur und Theologie des NT. Auseinandersetzung mit aktuellen Forschungsansätzen aus den genannten Bereichen
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse der Geschichte, Literatur und Theologie des NT. Sie erwerben die Fähigkeit zur selbständigen Analyse der Quellen und zur kritischen Beurteilung von Forschungspositionen
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Hauptseminararbeit NT oder schriftliche Prüfungsleistung NT (wenn eine HS-Arbeit AT angefertigt wird); 100 %
Empfohlene Literatur	Nach Vereinbarung

Modulbeschreibung MA ‚Christentum in Kultur, Geschichte und Bildung‘

Modulnummer	The M20
Modultitel	Geschichte des Christentums
Modul-Verantwortlicher	Professoren und Professorinnen des Fachgebietes Kirchengeschichte
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Für M.A. Christentum in Kultur, Geschichte und Bildung gilt: Latinum, Graecum Für M.A. Philosophie gilt: Latinum oder Graecum Für M.A. Neuere Geschichte gilt: keine
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Für M.A. Philosophie gilt: Importbereich des Schwerpunkts „Deutscher Idealismus“
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht-, Wahlmodul)	Für M.A. Christentum in Kultur, Geschichte und Bildung gilt: Pflichtmodul Für M.A. Philosophie und M.A. Neuere Geschichte gilt: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	Jährlich
Dauer des Moduls	1-2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	VL (2-stündig oder 4-stündig) HS Ü (wenn eine 2-stündige VL besucht wird)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden und - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitung) in Stunden	90 120
Inhalte	Einblick in Grundprobleme der kirchengeschichtlichen Forschung. Exemplarische Vertiefung anhand grundlegender Quellen aus der Geschichte des Christentums und Einblick in die Forschungsdiskussion.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen Einsicht in die Ergebnisse und Probleme der kirchenhistorischen Forschung gewinnen und ein Bewusstsein für die Bedeutung der Christentumsgeschichte in der Entwicklung der Geistes-, Kultur- und Gesellschaftsgeschichte erlangen. Sie sollen sich in methodischer Vertiefung mit Quelleninterpretation und ihren Forschungsproblemen befassen und zum eigenständigen kirchenhistorischen Urteil in interdisziplinärem Horizont befähigt werden.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Für M.A. Christentum in Kultur, Geschichte und Bildung gilt: Hauptseminararbeit KG oder (wenn in The M21 eine HS-Arbeit ST angefertigt wird) schriftliche / mündliche Prüfung KG; Für M.A. Neuere Geschichte und M.A. Philosophie gilt: schriftlicher Leistungsnachweis 100%

Modulbeschreibung MA ‚Christentum in Kultur, Geschichte und Bildung‘

Modulnummer	The M21
Modultitel	Systematische-theologische Theoriebildung
Modul-Verantwortlicher	Professoren und Professorinnen des Fachgebietes Systematische Theologie
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Für M.A. Christentum in Kultur, Geschichte und Bildung gilt: Latein Für M.A. Philosophie gilt: keine
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht-, Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	Jährlich
Dauer des Moduls	1-2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	VL HS Ü
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: Präsenzstunden und Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitung) in Stunden	90 120
Inhalte	Durch Behandlung leitender Problemfelder der dogmatischen Theologie soll deren innerer Zusammenhang verstanden und mit Blick auf Verantwortung in der jeweiligen Gegenwart diskutiert werden. Anhand einer exemplarisch theologischen Frage/einer theologischen Position wird der Frage nach der Wahrheit christlicher Glaubensaussagen in einer Argumentationsanalyse grundlegender Quellen und in kritischer Auseinandersetzung mit der aktuellen Forschungssituation nachgegangen.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen Einsicht in die Ergebnisse und Probleme systematisch-theologischer Forschungsbereiche erhalten und ihre formalen wie inhaltlichen Kenntnisse theologischer Argumentationsformen mit Hinblick auf die Ausbildung einer eigenen systematischen Urteilsbildung im interdisziplinären Horizont anwenden.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Für M.A. Christentum in Kultur, Geschichte und Bildung gilt: Hauptseminararbeit ST oder (wenn in The M20 eine HS-Arbeit KG angefertigt wird) mündliche Prüfung ST; Für M.A. Philosophie gilt: mündliche Prüfung 100%

Modulbeschreibung MA ,Christentum in Kultur, Geschichte und Bildung'

Modulnummer	The M22
Modultitel	Theoriebildung der christlichen Ethik
Modul-Verantwortlicher	Prof. Dr. Leiner
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht-, Wahlmodul)	WPM
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jährlich
Dauer des Moduls	1 bis 2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	VL (2 h): Christlichen Ethik im Vergleich mit der Ethik anderer Weltreligionen HS (2 h): Zu einem ethischen Thema oder einem ethischen Entwurf Ü (2 h): Ethische Aspekte in Literatur, Film und Kunst
Leistungspunkte (ECTS credits)	10
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden und - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitung) in h	90 210
Inhalte	Vertiefte Lektüre und Diskussion klassischer Arbeiten sowie aktueller Beiträge zur Systematischen Theologie/Schwerpunkt Ethik.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden vertiefen ihre methodischen Kenntnisse und Fähigkeiten im Gespräch mit einem klassischen oder aktuellen Text oder Thema der Ethik.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Schriftlich ausgearbeitete Präsentation (ohne Note) und Hauptseminararbeit ST oder schriftliche/ mündliche Prüfung ST (wenn eine HS-Arbeit KG angefertigt wird); 100%
Empfohlene Literatur	Nach Vereinbarung

Modulbeschreibung MA Christentum in Kultur, Geschichte und Bildung

Modulnummer	The M23
Modultitel	Erscheinungsformen christlicher Religion
Modul-Verantwortliche	Prof. Dr. Dahlgrün
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht-, Wahlmodul)	PM
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jährlich
Dauer des Moduls	1 -2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	VL (2 h) : Zur Praktischen Theologie HS (2 h): Zur Praktischen Theologie Ü (2 h): Zur Praktischen Theologie
Leistungspunkte (ECTS credits)	10
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden und - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitung) in h	90 210
Inhalte	Lektüre, Analyse und Diskussion von Quellentexten und Sekundärliteratur aus den verschiedenen Feldern kirchlichen Handelns sowie aus den Bereichen kirchlicher und individueller Ausprägung christlicher Religion
Lern- und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Vertieftes Verständnis für die Erscheinungsformen christlicher Religion - Sicherung der Fertigkeit im methodischen Umgang mit den unterschiedlichen Dokumenten und Erhöhung einer reflektierten Urteilsfähigkeit - Genaue Kenntnis der Entstehung der Erscheinungsformen Erweiterte Fähigkeit zu konstruktiver Kommunikation
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Latinum
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Schriftlich ausgearbeitete Präsentation (ohne Benotung) und Hauptseminararbeit PT oder schriftliche/ mündliche Prüfung PT (wenn eine HS-Arbeit RW oder RP angefertigt wird); 100%
Empfohlene Literatur	Siehe Vorlesungsverzeichnis

Modulbeschreibung MA ‚Christentum in Kultur, Geschichte und Bildung‘

Modulnummer	The M24
Modultitel	Theorie religiöser Bildung und Erziehung
Modul-Verantwortlicher	Prof. Dr. Wermke
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Latinum
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht-, Wahlmodul)	PM
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jährlich
Dauer des Moduls	1-2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	VL: Religiöse Bildung und Erziehung HS: Theorie religiöser Bildung und Erziehung Ü/Koll.
Leistungspunkte (ECTS credits)	10
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden und - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitung) in h	90 210
Inhalte	Einblick in Grundprobleme der empirischen und hermeneutischen Forschung der Religionspädagogik in den verschiedenen Orten religiöser Sozialisation und Bildung in Familie, Kirche, Schule, Medien usw. Exemplarische Vertiefung anhand grundlegender Quellen zur Theorie und Praxis religiöser Erziehung und Bildung sowie Einblick in die Forschungsdiskussion.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen Einsicht in die Ergebnisse und Probleme der Forschungsbereiche der Religionspädagogik gewinnen und ihre Kenntnis über die Vermittlungsformen religiöser Bildung und Erziehung in den verschiedenen ‚Lernorten des Glaubens‘ intensivieren. Sie sollen sich in methodischer Vertiefung mit Quelleninterpretation und ihren Forschungsproblemen befassen und zum eigenständigen religionspädagogischen Urteil in interdisziplinärem Horizont befähigt werden.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform); einschl. Notengewichtung in %	Schriftlich ausgearbeitete Präsentation (ohne Benotung) und Hauptseminararbeit RP oder schriftliche/ mündliche Prüfung RP (wenn eine HS-Arbeit RW oder PT angefertigt wird); 100%
Empfohlene Literatur	Siehe Vorlesungsverzeichnis

Modulbeschreibung MA Christentum in Kultur, Geschichte und Bildung

Modulnummer	MA RW22
Modultitel	Religionen in Kulturen und Gesellschaften II
Modul-Verantwortlicher	Prof. Dr. Dr. Schmitz
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht-, Wahlmodul)	PM
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jährlich
Dauer des Moduls	1 -2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	VL: Religiöse Traditionen der Gegenwart II HS: Religiöse Lebenswelten II
Leistungspunkte (ECTS credits)	10
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden und - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitung) in h	60 240
Inhalte	Vertiefende Kenntnisse zu spezifischen religionsgeschichtlichen Themenfeldern: Religionskulturen, religiösen Lebenswelten. Vertiefung des theoretischen und methodischen Umgangs mit religiösen Phänomenen. Selbständige Erschließung und Bearbeitung dieser Themenfelder und Formulierung eigenständiger systematisch-religionswissenschaftlicher Fragestellungen und Argumentationen.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen ihr Wissen über die Geschichte der Religionen, Religionskulturen und religiösen Phänomene vertiefen und über die Wechselwirkungen von Religion und Gesellschaft diskutieren.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	aktive Teilnahme an allen Pflichtveranstaltungen
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Schriftlich ausgearbeitete Präsentation (ohne Benotung) und Hauptseminararbeit RW oder schriftliche/ mündliche Prüfung RW (wenn eine HS-Arbeit PT oder RP angefertigt wird); 100%
Empfohlene Literatur	Siehe Vorlesungsverzeichnis

Masterstudiengang "Christentum in Kultur, Geschichte und Bildung"

Modulnummer	The M25
Modultitel	Forschungsfelder des Alten Testaments
Modul-Verantwortlicher	Professoren des Fachgebietes Altes Testament
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Hebraicum, The M18
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht-, Wahlmodul)	WPM
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Ü: Sozietät zum Alten Testament (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden und - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitung) in h	30 270
Inhalte	Die Studierenden sollen anhand eines konkreten und exemplarischen exegetischen oder religionsgeschichtlichen Forschungsfeldes des Alten Testaments mit selbständigen Forschungstätigkeiten und Recherchen betraut werden. Je nach Forschungsfeld können dies Archivstudien, Analyse und Kontextualisierung epigraphischer Zeugnisse und Beziehung auf alttestamentliche Forschungsprobleme (gegebenenfalls auch mit Studien in einem Museum), Aufnahme archäologischer Erkenntnisse oder selbständige Erarbeitung exegetischer bzw. literaturgeschichtlicher Problemstellungen.
Lern- und Qualifikationsziele	Kenntnis des gegenwärtigen Forschungsstandes an einem konkreten exegetischen, epigraphischen oder religionsgeschichtlichen Forschungsfeld sowie spezieller Einblick in die Forschungsdifferenzierung.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Prüfungsleistung: Regelmäßige aktive Teilnahme (Nachweis erfolgt über Teilnahmelisten), belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Umfang und Form werden zu Semesterbeginn durch den Modulverantwortlichen bekannt gegeben), Vorstellung eines individuellen Forschungsprojekts
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Klausur, mündliche Modulprüfung oder – je nach gestellter Aufgabe – schriftliche Arbeit (100%)
Empfohlene Literatur	Nach Vereinbarung

Modulbeschreibung M.A. Christentum in Kultur, Geschichte und Bildung

Modulnummer	The M26
Modultitel	Forschungsfelder zum Neuen Testament und zum antiken Judentum
Modul-Verantwortlicher	Professoren des Fachgebietes Neues Testament
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Latinum, Graecum, The M19
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht-, Wahlmodul)	WPM
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	Jedes Semester
Dauer des Moduls	ein Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Ü: Forschungskolloquium (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden und - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitung) in h	30 270
Inhalte	Lektüre und Diskussion klassischer Arbeiten sowie aktueller Beiträge zum Neuen Testament und zum antiken Judentum. Erarbeitung eigener Forschungspositionen an ausgewählten Themenfeldern. Präsentation und Verteidigung von Forschungsansätzen.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erlernen den kritischen Umgang mit vorliegender Forschungsliteratur und den selbständigen Umgang mit Quellen. Sie erwerben die Fähigkeit ihre Forschungskonzepte und deren Realisierung in kritischer Diskussion zu verteidigen. Sie werden befähigt, ein eigenständig reflektiertes exegetisches, historisches und theologisches Urteil in den Gesamtzusammenhang der theologischen Fächer einzubringen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Prüfungsleistung: Regelmäßige aktive Teilnahme (Nachweis erfolgt über Teilnahmelisten), belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Umfang und Form werden zu Semesterbeginn durch den Modulverantwortlichen bekannt gegeben), Vorstellung eines individuellen Forschungsprojekts
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Projektpräsentation 100%
Empfohlene Literatur	Nach Vereinbarung

Modulbeschreibung M.A. Christentum in Kultur, Geschichte und Bildung

Modulnummer	The M27
Modultitel	Forschungsfelder zum Neuen Testament und zum frühen Christentum
Modul-Verantwortlicher	Professoren des Fachgebietes Neues Testament
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Latinum, Graecum, The M19
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Modul Masterarbeit
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht-, Wahlmodul)	WPM
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	Jedes Semester
Dauer des Moduls	ein Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Ü: Forschungskolloquium (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden und - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitung) in h	30 270
Inhalte	Lektüre und Diskussion klassischer Arbeiten sowie aktueller Beiträge zum Neuen Testament und frühen Christentum. Erarbeitung eigener Forschungspositionen an ausgewählten Themenfeldern. Präsentation und Verteidigung von Forschungsansätzen.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erlernen den kritischen Umgang mit vorliegender Forschungsliteratur und den selbständigen Umgang mit den frühchristlichen Quellen. Sie erwerben die Fähigkeit ihre Forschungskonzepte und deren Realisierung in kritischer Diskussion zu verteidigen. Sie werden befähigt, ein eigenständig reflektiertes exegetisches, historisches und theologisches Urteil in den Gesamtzusammenhang der theologischen Fächer einzubringen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Prüfungsleistung: Regelmäßige aktive Teilnahme (Nachweis erfolgt über Teilnahmelisten), belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Umfang und Form werden zu Semesterbeginn durch den Modulverantwortlichen bekannt gegeben), Vorstellung eines individuellen Forschungsprojekts
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Projektpräsentation 100%
Empfohlene Literatur	Nach Vereinbarung

Modulbeschreibung M.A. Christentum in Kultur, Geschichte und Bildung

Modulnummer	The M28
Modultitel	Forschungsfelder der Kirchengeschichte
Modul-Verantwortlicher	Professoren und Professorinnen des Fachgebietes Kirchengeschichte
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Latinum, Graecum, The M20 Bei Modulexporten gelten die Sprachanforderungen der importierenden Fächer (M.A. Romanistik, M.A. Neuere Geschichte).
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht-, Wahlmodul)	WPM
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	Jedes Semester
Dauer des Moduls	ein Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Ü: Forschungskolloquium (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden und - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitung) in h	30 270
Inhalte	Lektüre und Diskussion klassischer Arbeiten sowie aktueller Beiträge zur Kirchengeschichte. Erarbeitung eigener Forschungspositionen an ausgewählten Themenfeldern. Präsentation und Verteidigung von Forschungsansätzen.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erlernen den kritischen Umgang mit vorliegender Forschungsliteratur und den selbständigen Umgang mit Quellen. Sie erwerben die Fähigkeit ihre Forschungskonzepte und deren Realisierung in kritischer Diskussion zu verteidigen. Sie werden befähigt, ein eigenständig reflektiertes kirchenhistorisches Urteil in den Gesamtzusammenhang der theologischen Fächer einzubringen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Prüfungsleistung: Regelmäßige aktive Teilnahme (Nachweis erfolgt über Teilnahmelisten), belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Umfang und Form werden zu Semesterbeginn durch den Modulverantwortlichen bekannt gegeben), Vorstellung eines individuellen Forschungsprojekts
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Projektpräsentation 100%
Empfohlene Literatur	Nach Vereinbarung

Modulbeschreibung M.A. Christentum in Kultur, Geschichte und Bildung

Modulnummer	The M29
Modultitel	Forschungsfelder der Systematischen Theologie/ Dogmatik
Modul-Verantwortlicher	Prof. Dr. Rose
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Latinum, The M21
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht-, Wahlmodul)	WPM
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	Jedes Semester
Dauer des Moduls	ein Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Ü: Forschungskolloquium (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden und - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitung) in h	30 270
Inhalte	Lektüre und Diskussion klassischer Arbeiten sowie aktueller Beiträge zur Systematischen Theologie. Erarbeitung eigener Forschungspositionen an ausgewählten Themenfeldern. Präsentation und Verteidigung von Forschungsansätzen.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erlernen den kritischen Umgang mit vorliegender Forschungsliteratur und den selbständigen Umgang mit Quellen. Sie erwerben die Fähigkeit ihre Forschungskonzepte und deren Realisierung in kritischer Diskussion zu verteidigen. Sie werden befähigt, ein eigenständig reflektiertes dogmatisches Urteil in den Gesamtzusammenhang der theologischen Fächer einzubringen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Prüfungsleistung: Regelmäßige aktive Teilnahme (Nachweis erfolgt über Teilnahmelisten), belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Umfang und Form werden zu Semesterbeginn durch den Modulverantwortlichen bekannt gegeben), Vorstellung eines individuellen Forschungsprojekts
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Projektpräsentation 100%
Empfohlene Literatur	Nach Vereinbarung

Modulbeschreibung M.A. Christentum in Kultur, Geschichte und Bildung

Modulnummer	The M30
Modultitel	Forschungsfelder der Systematischen Theologie/Ethik
Modul-Verantwortlicher	Prof. Dr. Leiner
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Latinum, The M22
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht-, Wahlmodul)	WPM
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	Jedes Semester
Dauer des Moduls	ein Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Ü: Forschungskolloquium (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden und - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitung) in h	30 270
Inhalte	Lektüre und Diskussion klassischer Arbeiten sowie aktueller Beiträge zur Systematischen Theologie/Schwerpunkt Ethik. Erarbeitung eigener Forschungspositionen an ausgewählten Themenfeldern. Präsentation und Verteidigung von Forschungsansätzen.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erlernen den kritischen Umgang mit vorliegender Forschungsliteratur und den selbständigen Umgang mit Quellen. Sie erwerben die Fähigkeit ihre Forschungskonzepte und deren Realisierung in kritischer Diskussion zu verteidigen. Sie werden befähigt, ein eigenständig reflektiertes ethisches Urteil in den Gesamtzusammenhang der theologischen Fächer einzubringen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Prüfungsleistung: Regelmäßige aktive Teilnahme (Nachweis erfolgt über Teilnahmelisten), belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Umfang und Form werden zu Semesterbeginn durch den Modulverantwortlichen bekannt gegeben), Vorstellung eines individuellen Forschungsprojekts
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Projektpräsentation 100%
Empfohlene Literatur	Nach Vereinbarung

Modulbeschreibung M.A. Christentum in Kultur, Geschichte und Bildung

Modulnummer	The M31
Modultitel	Forschungsfelder der Praktischen Theologie
Modul-Verantwortliche	Prof. Dr. Dahlgrün
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Latinum, The M23
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht-, Wahlmodul)	WPM
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	Jedes Semester
Dauer des Moduls	ein Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Ü: Forschungskolloquium (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden und - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitung) in h	30 270
Inhalte	Lektüre und Diskussion klassischer Arbeiten sowie aktueller Beiträge zur Praktischen Theologie. Erarbeitung eigener Forschungspositionen an ausgewählten Themenfeldern. Präsentation und Verteidigung von Forschungsansätzen.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erlernen den kritischen Umgang mit vorliegender Forschungsliteratur und den selbständigen Umgang mit Quellen. Sie erwerben die Fähigkeit ihre Forschungskonzepte und deren Realisierung in kritischer Diskussion zu verteidigen. Sie werden befähigt, ein eigenständig reflektiertes praktisch-theologisches Urteil in den Gesamtzusammenhang der theologischen Fächer einzubringen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Prüfungsleistung: Regelmäßige aktive Teilnahme (Nachweis erfolgt über Teilnahmelisten), belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Umfang und Form werden zu Semesterbeginn durch den Modulverantwortlichen bekannt gegeben), Vorstellung eines individuellen Forschungsprojekts
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Projektpräsentation 100%
Empfohlene Literatur	nach Vereinbarung.

Modulbeschreibung M.A. Christentum in Kultur, Geschichte und Bildung

Modulnummer	The M32
Modultitel	Forschungsfelder der Religionspädagogik
Modul-Verantwortlicher	Prof. Dr. Wermke
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Latinum, The M24
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht-, Wahlmodul)	WPM
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	Jedes Semester
Dauer des Moduls	ein Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Ü: Forschungskolloquium (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden und - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitung) in h	30 270
Inhalte	Lektüre und Diskussion klassischer Arbeiten sowie aktueller Beiträge zur Religionspädagogik. Erarbeitung eigener Positionen an ausgewählten Themenfeldern der hermeneutischen und empirischen Forschung im Fachgebiet der Religionspädagogik sowie die Präsentation und Verteidigung von Forschungsansätzen.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erlernen den kritischen Umgang mit vorliegender Forschungsliteratur und den selbständigen Umgang mit Quellen. Sie erwerben die Fähigkeit ihre Forschungskonzepte und deren Realisierung in kritischer Diskussion zu verteidigen. Sie werden befähigt, ein eigenständig reflektiertes religionspädagogisches Urteil in den Gesamtzusammenhang der theologischen Fächer einzubringen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Prüfungsleistung: Regelmäßige aktive Teilnahme (Nachweis erfolgt über Teilnahmelisten), belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Umfang und Form werden zu Semesterbeginn durch den Modulverantwortlichen bekannt gegeben), Vorstellung eines individuellen Forschungsprojekts
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform) einschl. Notengewichtung in %	Projektpräsentation, 100%
Empfohlene Literatur	nach Vereinbarung

Modulbeschreibung M.A. Christentum in Kultur, Geschichte und Bildung

Modulnummer	MA RW23
Modultitel	Forschungsfelder der Systematischen Religionswissenschaft
Modul-Verantwortlicher	Prof. Dr. Dr. Schmitz
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	MA RW22
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht-, Wahlmodul)	WPM
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	Jedes Semester
Dauer des Moduls	ein Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Ü: Forschungskolloquium (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden und - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitung) in h	30 270
Inhalte	Durch Lektüre und Diskussion klassischer Arbeiten sowie aktuelle Beiträge zur IRK/Systematischen Religionswissenschaft erarbeiten die Studierenden eigene Forschungspositionen an ausgewählten Themenfeldern. Sie präsentieren die methodischen Forschungsschwerpunkte, erlernen in der kritischen Diskussion ihre Forschungsansätze zu verteidigen.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erlernen den kritischen Umgang mit vorliegender Forschungsliteratur sowie die Entwicklung und Bearbeitung eigenständiger Forschungsfragen aus dem Fachbereich der Systematischen Religionswissenschaft. Sie erwerben die Fähigkeit, ihre Forschungskonzepte und deren Realisierung in kritischer Diskussion zu verteidigen und Ergebnissausarbeitung in ihrer Bewertung und ihrem Gültigkeitsbereich genau zu spezifizieren. Sie werden befähigt, aus der Perspektive der Systematischen Religionswissenschaft ein eigenständiges reflektiertes Urteil zu bilden.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Prüfungsleistung: Regelmäßige aktive Teilnahme (Nachweis erfolgt über Teilnahmelisten), belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Umfang und Form werden zu Semesterbeginn durch den Modulverantwortlichen bekannt gegeben), Vorstellung eines individuellen Forschungsprojekts
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Projektpräsentation 100 %
Empfohlene Literatur	Nach Vereinbarung

Modulbeschreibung: Master-Arbeit

Modulnummer	The M54
Modultitel	Master-Arbeit
Modul-Verantwortlicher	Professoren und Professorinnen der Theologischen Fakultät
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	60 LP aus dem MA-Studium
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Studienabschluss
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht-, Wahlmodul)	PM
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	Jedes Semester
Dauer des Moduls	Zwei Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Betreute Eigenarbeit
Leistungspunkte (ECTS credits)	30
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden und - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitung) in h	900 Arbeitsstunden
Inhalte	In der Master-Arbeit weisen die Studierenden nach, dass sie in vertiefter Weise eine ausgewählte theologische Fragestellung selbstständig mit wissenschaftlichen Methoden erfassen, konzeptionell differenzieren, bearbeiten, zielorientiert auswerten und die Ergebnisse problembezogen interpretieren, bewerten und wissenschaftlichen Standards genügend darstellen können.
Lern- und Qualifikationsziele	Durch die Master-Arbeit sollen die Studierenden nachweisen, dass sie in der Lage sind, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem aus ihrem Fach selbstständig wissenschaftlich zu bearbeiten und wissenschaftlichen Standards entsprechend darzustellen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Master-Arbeit 100%
Empfohlene Literatur	Nach Vereinbarung